

Freundschaft

3

Das lernst du

- ★ Über Freundschaft sprechen
- ★ Um Hilfe bitten / Hilfe anbieten
- ★ Eigenschaften benennen und vergleichen
- ★ Komplimente machen



A

Alina und Sophie



B

Alina und Elias



Alina, Sophie,
Elias, Tim

C

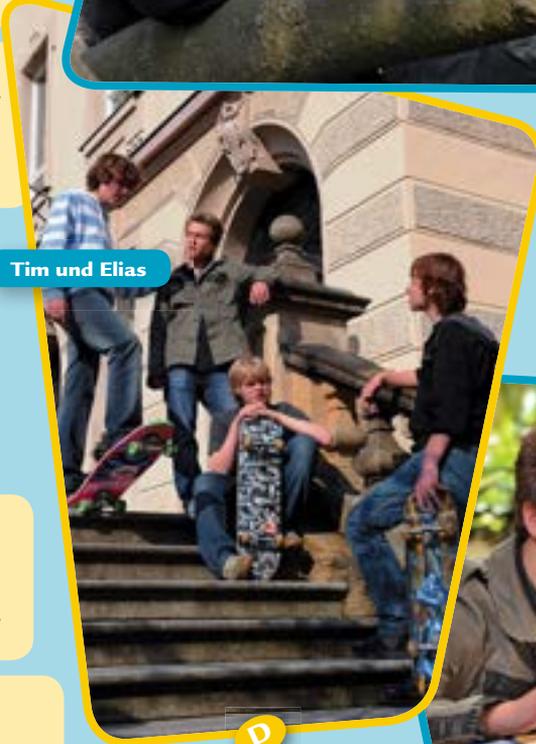
- 1
- ▶ Gehst du am Samstag zum Skaterpark? Noah kommt auch.
 - ▶ Klar, wann geht ihr?

- 2
- ▶ Ich verstehe die Aufgabe nicht.
 - ▶ Ich helfe dir. Das ist total wichtig.

- 3
- ▶ Die Deutscharbeit war total schwer.
 - ▶ Ja, viel schwerer als die letzte.
 - ▶ Ich finde, dass sie leicht war.

- 4
- ▶ Ich mag dich sehr.
 - ▶ Ich dich noch mehr als sehr. Ich habe dich sehr, sehr ... gern.

- 5
- ▶ Warum kommst du nicht?
 - ▶ Ich muss lernen, weil ich in Mathe eine Fünf geschrieben habe.



Tim und Elias

D



Elias und Alina

E

1

Bilder und Dialoge

a Ordne die Dialoge auf Seite 21 den Bildern zu.

CD 15

b Hör zu. Zu welchen Bildern passen die Dialoge?

c Stimmt das oder nicht?

Manchmal ist man nicht ganz sicher. Diskutiert.

1. Alina sagt, dass die Deutscharbeit schwer war.
2. Elias hat Probleme in Deutsch.
3. Alina will Elias in Mathe helfen und er ihr in Deutsch.
4. Tim ist ein Freund von Elias.
5. Elias braucht in Deutsch eine gute Note.
6. Sophie ist eine Freundin von Alina.
7. Alina ist böse, weil Sophie Elias mag.
8. Alina liebt Elias nicht.



2

Freunde und Freundinnen

a Lest und spielt den Dialog.

Dialog 1

- ▶ Hi, Sophie, alles o.k.?
- ▶ Alles o.k., und bei dir, Tim?
- ▶ Die Deutscharbeit war total schwer.
- ▶ Ja, viel schwerer als die letzte.
- ▶ Findet ihr? Ich finde, dass sie leicht war.
- ▶ Du bist aber auch gut in Deutsch, Alina.
- ▶ Kannst du mir in Deutsch helfen?
- Ich muss unbedingt eine Drei schreiben.
- ▶ Ich kann es versuchen. Hilfst du mir dann in Mathe, Elias?
- ▶ Na klar. Ich helfe dir gern.

Denk nach**Frage: Wem?** ⇒ **helfen + Dativ**

Hilfst du ...?	ich
Ich helfe ...	du
Ich helfe ihm.	er/es
Ich helfe ihr.	sie
Könnt ihr uns helfen?	wir
Klar, wir helfen euch.	ihr
Ich helfe ihnen/Ihnen.	sie/Sie

b Ordnet und spielt den Dialog.

Dialog 2

- ▶ Nein, Elias kommt gleich und hilft mir in Mathe.
- ▶ Elias, ach so – Mathe – ich verstehe – o.k. ...
- ▶ Hi.
- ▶ Ich bin zu Hause. Ich muss lernen, weil ich in Mathe eine 5 geschrieben habe.
- ▶ Ja.
- ▶ Alina, hier ist Sophie, wo bist du? Warum kommst du nicht?
- ▶ Alina?
- ▶ Allein?

3

Sprechen üben – Verstärkungswörter

CD 16

Hör zu und sprich nach.

<u>total</u>	<u>total</u> wichtig
<u>sehr</u>	<u>sehr</u> schwer
<u>unbedingt</u>	<u>unbedingt</u> eine <u>Drei</u> schreiben
<u>unbedingt</u>	<u>unbedingt</u> ins <u>Kino</u>

Das ist total wichtig.
 Die Deutscharbeit war sehr schwer.
 Ich muss unbedingt eine Drei schreiben.
 Ich will unbedingt ins Kino.

4

Pronomen im Dativ

Nach diesen Verben steht immer Dativ: *helfen, schmecken*. Ergänze die Sätze.

1. ▶ Herr Brandl, können Sie ... helfen?
Wir verstehen die Aufgabe nicht.
▶ Klar helfe ich ...
2. Mein Bruder hilft ... immer beim Lernen.
Hilft ... dein Bruder auch?
3. Elias, Tim versteht die Aufgabe nicht.
Hilfst du ..., bitte?
4. Meine Mutter kocht super.
Ihre Spaghetti schmecken ... immer.
5. ▶ Schmeckt es ...?
▶ Ja, danke, die Nudeln sind super.



5

CD 17

Phonetik: h

a Hör zu, welche h spricht man nicht?

Er hilft ihr. – Sie hilft ihm. – Kann ich Ihnen helfen?

b Hör noch einmal und sprich nach.

6

Eigenschaften

a Deutsch – Englisch – deine Sprache: Welche Adjektive erkennst du?

- | | | | | |
|------------|-------------|---------------|-------------|---------------|
| aktiv | egoistisch | langweilig | ruhig | ungemütlich |
| alt | gemütlich | lustig | schön | unordentlich |
| arm | groß | nett | spannend | unsportlich |
| dumm | hässlich | normal | sportlich | unsympathisch |
| ehrlich | interessant | optimistisch | sympathisch | unvorsichtig |
| faul | jung | pessimistisch | tolerant | unzuverlässig |
| fleißig | klein | reich | traurig | vorsichtig |
| freundlich | klug | romantisch | treu | zuverlässig |

b Was bedeuten die Adjektive? Schlagt je drei im Wörterbuch nach.

c Wörter in Gegensatzpaaren lernen – Wie viele Paare findest du in der Liste?

jung und alt

7

Wie ist ein guter Freund / eine gute Freundin und wie nicht?

Wählt zu zweit je fünf Adjektive aus. Macht eine Tabelle. Vergleicht in der Klasse.

Meine Freundin muss zuverlässig sein.

Ich finde wichtig, dass mein Freund sportlich ist.

Ich finde nicht wichtig, dass ...

Fleißig? Ist das wichtig?

Nein, das ist nicht so wichtig!

Doch, ich finde das sehr wichtig.

<i>Freund/in</i>	<i>kein/e Freund/in</i>	<i>unwichtig</i>
<i>treu</i>	<i>pessimistisch</i>	

8

Komparative

a Lies die Sätze und ergänze das „Denk nach“.



Mein Freund ist sportlicher und größer als ich.



Ich bin kleiner als meine Freundin.



Mein Freund ist älter als ich.

b Finde auf Seite 23 die Adjektive zu diesen Komparativformen.

reicher

ruhiger

größer

jünger

klüger

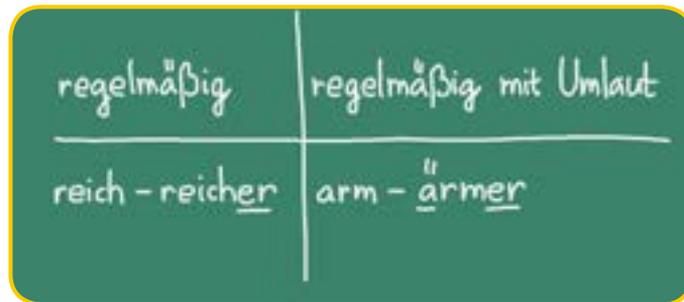
älter

vorsichtiger

netter

spannender

dümmer

**Denk nach**

sportlich sportlicher

ruhig ruhig..

groß größer

arm .rm..

Es gibt nur drei ganz unregelmäßige Adjektive:

gut besser

gern ...

viel mehr

c Ergänze Adjektive in der Komparativform. Fragt und antwortet in der Klasse. Es gibt viele Möglichkeiten.

- Ist dein Freund ... als du?
- Ist dein Vater ... als deine Mutter?
- Ist dein Bruder ... als du?
- Sind deine Freunde ... als deine Eltern?
- Findest du Popmusik ... als Klassik?
- Ist Europa ... als Afrika?
- Ist Deutschland ... als Österreich?
- Ist dein Land ... als die Schweiz?
- Ist arbeiten ... als nichts tun?
- ...

Lernen lernen

Umlautformen kann man gut mit Gesten lernen.

Das funktioniert auch bei Verbformen:

ich fahre

er fährt

er ist gefahren

groß - größer

9

Vergleiche

a Lies die Beispiele und ergänze das „Denk nach“.

Mein Freund ist größer als ich.

Er ist **genauso** alt wie ich. / Wir sind **gleich** alt.Aber er ist **nicht so** sportlich wie ich.

Denk nach

- ↗ klüger
- ↔ klug
- gleich klug
- ↘ nicht klug

b Schreib Vergleiche wie im „Denk nach“: ↗, ↔, ↘. Du bestimmst das Adjektiv.

Hunde/Katzen

Lehrer/Schüler

Kino/Fernsehen

Fahrrad/Motorrad

HipHop/Jazz

ich / mein Vater

Freunde treffen / chatten

chillen / Sport machen

blau/gelb

Mädchen/Jungen

schön sein / klug sein

... / ...

↗ Hunde sind größer als Katzen. ↔ Hunde sind genauso schön wie Katzen. ↘ Hunde sind nicht so ...

10

Vergleiche in der Schule

Schreibt Vergleiche. Aber so, dass niemand böse oder traurig ist!

Elias ist genauso fleißig wie Alina.

Ich finde den Kunstunterricht ...

Elias und Alina sind gleich fleißig.

Mathe ist interessanter als ...

Joan ist älter als Sandra.

Luisa ist nicht so nervös wie ...

11

CD 18

Zur Freundschaft gehören Komplimente

a Hör zu und lies. Von den acht Aussagen sind sechs Komplimente. Welche sind keine?

1. Du siehst heute sehr gut aus. Hast du eine neue Brille?
2. Ich finde es toll, dass du so gut jonglieren kannst.
3. Deine Jeans sehen super aus. Sind die neu?
4. Warst du beim Friseur? Deine Frisur ist super.
5. Vielen Dank, dass du mir hilfst. Du kannst sehr gut erklären.
6. Du hörst dich sehr gern reden, oder?
7. Du kannst viel besser schwimmen als ich.
8. Du bist immer so nervös.

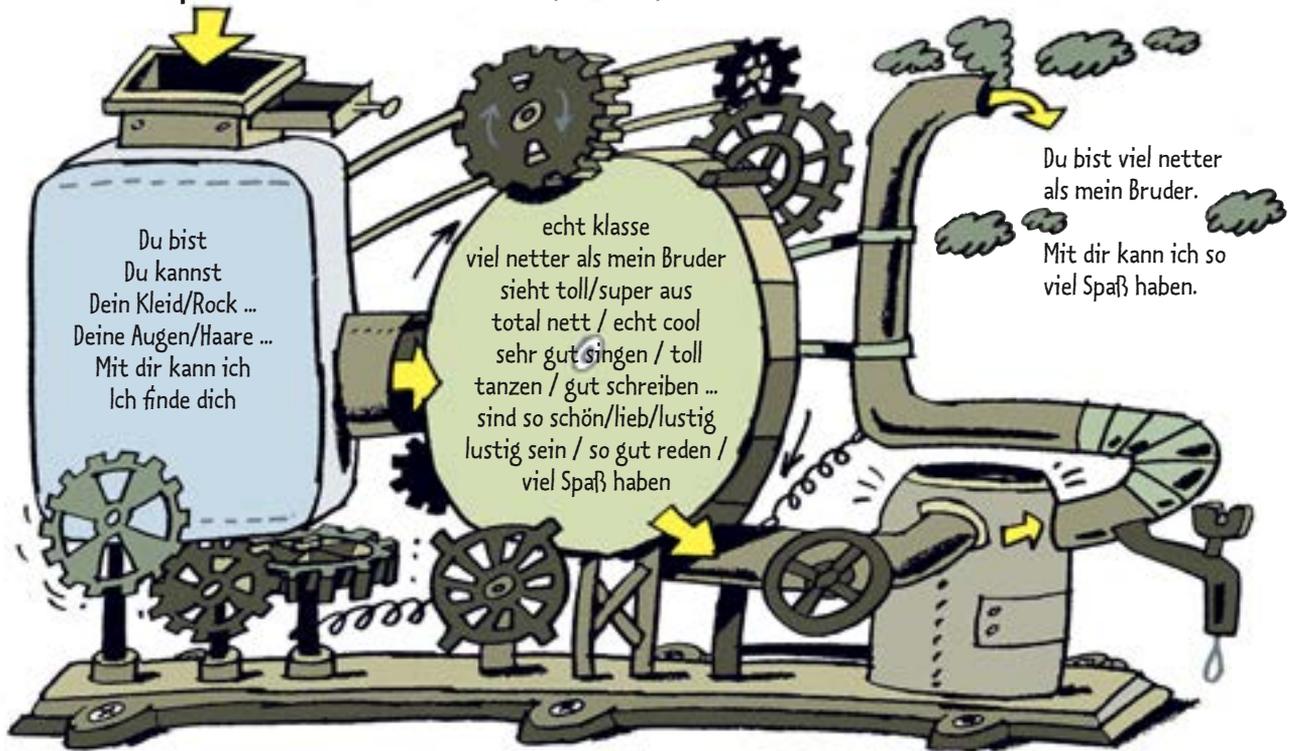


b Wer kann was zu wem sagen? Notiere: Mädchen ↔ Mädchen (MM), Mädchen ↔ Junge (MJ), Junge ↔ Mädchen (JM) oder Junge ↔ Junge (JJ).

12

Die Komplimentmaschine

Schreibt Komplimente auf Zettel. Sammelt, mischt, verteilt und lest vor.



13

Chat zum Thema „Freundschaft“

a Lies den Chat und ordne 1–5 und a–e zu.

Daniel, 15: Hey Leute, ich habe meinen Freund verloren, weil er nicht ehrlich zu mir war. Ich bin traurig und wütend. Was ist ein „Freund“? Könnt ihr mir helfen?

Silke, 14: Freundschaft heißt, dass man zusammen Spaß hat und Probleme löst. Man muss zuhören können. Hast du mit ihm geredet? Das hilft. Ich weiß, dass Jungen nicht so gerne viel reden. Vielleicht hast du eine gute Freundin und kannst mit ihr sprechen.

Jan, 13: So ein Quatsch! Jungs können viel besser helfen. Vielleicht anders als Mädchen. Ich habe seit fünf Jahren drei Freunde. Sie sind treu und helfen mir immer. Ich helfe ihnen auch. Mit meinen Freunden kann ich alles machen. Du hast bestimmt noch andere Freunde. Was sagen die? Rede mit ihnen.

Leonie, 15: Jan hat recht. Freundschaft heißt, dass die Freundin oder der Freund sieht, dass ich Hilfe brauche. Manchmal bin ich trauriger, manchmal optimistischer ... meine Freundin hilft mir immer. Freunde sind interessant, weil sie anders sind. Ich bin z.B. sehr aktiv und meine Freundin ist viel ruhiger. Sie ist fleißiger als ich, aber ich bin sportlicher. Wir machen viel zusammen, aber wir machen auch ganz verschiedene Sachen.

Peter, 15: Ich finde das alles nicht so wichtig. Ich habe mal mehr und mal weniger Freunde. Wichtig ist, dass man Leute trifft und Spaß haben kann.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Daniel hat seinen Freund verloren, | a) weil sie nicht so sind wie man selbst. |
| 2. Silke meint, dass | b) das alles nicht so wichtig ist. |
| 3. Jan findet, dass | c) weil der unehrlich war. |
| 4. Leonie findet Freunde wichtig, | d) Silke nicht recht hat. |
| 5. Peter sagt, dass | e) Jungen nicht gerne über Probleme sprechen. |

b Was sind eure Tipps für Daniel? Sammelt in der Klasse.

c Schreib einen Tipp.

14

CD 19

Ein Lied und ein Projekt: Freunde

a Hör zu. Welche Bilder passen zum Lied?



1



3



2



4

b Hör noch einmal und ordne die Strophen.

1
Weil ich dich brauche,
weil du mich brauchst,
weil wir uns brauchen,
sind wir Freunde.

3
Dir geht es gut,
aber ich bin schlecht drauf.
Du hilfst mir,
denn wir sind Freunde.

5
Du bist für mich da.
Ich bin für dich da.
Wir sind für uns da,
denn wir sind Freunde.

2
Ein Freund ist ein Freund,
was auch passiert.
Es ist schrecklich,
wenn man Freunde verliert.

4
Ich bin gut drauf,
aber dir geht's nicht gut.
Ich helfe dir,
denn wir sind Freunde.

6
Ein Freund ist ein Freund,
was auch passiert.
Es ist schrecklich,
wenn man Freunde verliert.



c Projekt: Das Freundschafts-
poster – Sammelt Bilder
zum Thema Freundschaft
und schreibt kurze
Texte dazu.

Land und Leute

Für die „Shell Jugendstudie“ hat man
junge Leute gefragt: Was ist für euch wichtig?

1. Freundschaft
2. Partnerschaft
3. Familienleben
4. Eigenverantwortung
5. viele Kontakte
6. Unabhängigkeit
7. Kreativität
8. Gesetz und Ordnung
9. Fleiß und Ehrgeiz
10. Sicherheit

(Quelle: Shell Jugendstudie 2006 – S. 177)

TOP 10

Über Freundschaft sprechen

Meine Freundin muss zuverlässig sein.

Ich finde (nicht) wichtig, dass mein Freund sportlich ist.

Fleißig? Ist das wichtig? – Nein, das ist nicht so wichtig! – Doch, ich finde das sehr wichtig.

Um Hilfe bitten / Hilfe anbieten

Hilf mir, bitte! – Kannst du mir in Deutsch helfen? – Klar, ich helfe dir.

Eigenschaften benennen und vergleichen

Mein Freund ist größer als ich / genauso groß wie ich / gleich groß / nicht so groß wie ich.

Komplimente machen

Du siehst gut aus. / Ich finde es toll, dass du so gut Deutsch kannst. / Du kannst sehr gut erklären.

Außerdem kannst du ...

... einen Chat und ein Lied zum Thema Freundschaft verstehen.

... einen kurzen Chat-Text schreiben.

Grammatik**kurz und bündig****Personalpronomen im Dativ**

Manche Verben brauchen immer Dativformen.

Beispiel: helfen, schmecken

Frage: Wem?

ich	Hilfst du	mir?
du	Ich helfe	dir.
er/es/sie	Ich helfe	ihm/ihr.
wir	Helft ihr	uns?
ihr	Klar, wir helfen	euch.
sie/Sie	Ich helfe	ihnen/Ihnen.

Adjektive: Komparativformen

regelmäßig + -er

regelmäßig mit Umlaut + -er
a/ä, o/ö, u/ü

sportlich	sportlicher
ruhig	ruhiger
hübsch	hübscher
alt	älter
arm	ärmer
groß	größer
dumm	dümmer
jung	jünger
klug	klüger

Es gibt nur drei ganz unregelmäßige Formen: gern – lieber, gut – besser, viel – mehr.

Vergleiche

Mein Freund ist größer als ich.

Er ist genauso alt wie ich. / Wir sind gleich alt.

Aber er ist nicht so sportlich wie ich.



Lernplakat: Freundschaft
 Bring ein Foto von dir und deinem Freund / deiner Freundin mit (oder mal eins) und macht gemeinsam ein Plakat.



ich

bin sportlicher als sie.
 mag Tennis, Fußball und Basketball.
 habe mehr Geschwister als sie.
 interessiere mich für Mathe.



sie

ist romantischer als ich.
 isst mehr Gemüse als ich.
 ist besser in Kunst als ich.
 hat einen Hund und eine Katze.

wir

sind gleich alt und hoch.
 gehen im Winter snowboarding machen.
 interessieren uns für die Mode.
 hören beide gern pop-rock.

ICH UND MEINE FREUNDIN LISA

wir

- Wir spielen beide Tennis.
- Wir haben beide ein Lieblingsessen: Eierkuchen mit Apfelmarmelade.
- Wir haben beide eine Schwester.
- Wir mögen beide Black 'n' Roll.
- Wir haben beide ein Haustier (Kittchen).
- Wir küssen beide Geschwister.

ich (Katrin)

- ich bin älter als sie.
- ich bin kleiner als sie.
- ich bin nicht so sportlich wie sie.
- ich habe hellere Haare als sie.
- ich mag lieber Süßigkeiten als sie.
- ich habe längere Haare als sie.

sie (Lisa)

- sie findet Mathe interessanter als ich.
- sie mag Mode wie ich.
- sie ist kein Vegetarier wie ich.
- sie mag lieber Sport als ich.

Quasi! Ich heiße Katrin. Und das ist meine beste Freundin Lisa.



Stellt euer Plakat in der Klasse vor.

Abc-Wortschatzspiel

- Spielt in Gruppen.
- Der Lehrer / Die Lehrerin sagt still das Abc.
- Einer sagt „Stopp!“.
- Alle Gruppen suchen Wörter mit diesem Buchstaben.
- Ihr habt eine Minute Zeit.

Wichtig: Jede Gruppe hat einen Schreiber / eine Schreiberin.

- Nach einer Minute liest jede Gruppe ihre Wörter vor.
- Welche Gruppe hat die meisten Wörter?

Disco



Kleine Pause

Grammatik wiederholen

a „Entschuldigung, was hat er/sie gesagt?“ Bildet Gruppen und sprecht wie im Beispiel. Ihr könnt auch unhöflich sprechen: „He? Was hat er/sie gesagt?“

1. Ich höre HipHop genauso gerne wie Klassik.
2. Eltern müssen tolerant sein.
3. Ich muss in Chemie unbedingt eine Drei schreiben!
4. Ich finde deine Haare heute super!
5. Ich möchte in zehn Jahren reich sein.
6. Ich finde unsere Englischlehrerin streng.
7. Ich brauche deine Hilfe in Bio!
8. Wir fahren in den Weihnachtsferien zum Schifahren in die Alpen.
9. Meine Schwester möchte Polizistin werden.

A Ich möchte in Berlin studieren.

B Wie bitte? Was hat sie gesagt?

C Sie hat gesagt, dass sie in Berlin studieren möchte.



b Warum, warum, warum ... Wer kann gut begründen? Sprecht mit einem Partner / einer Partnerin.

Ich habe die Hausaufgaben nicht gemacht.

Weil ich erst um zehn Uhr nach Hause gekommen bin.

Warum?

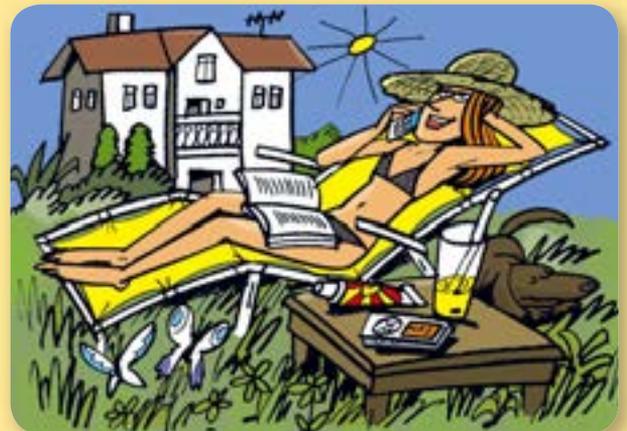


Bernd hat in Bio eine Sechs bekommen.
Ich komme nicht mit ins Kino.
Alberto möchte Popstar werden.
Mein Bruder ist sauer.
Carola isst keine Nudeln.

Ich habe kein Geburtstagsgeschenk für dich.
Ich habe Urlaub in Italien gemacht.
Unser Mathelehrer ist heute zu spät gekommen.
Ich habe dich gestern nicht angerufen.

Sprechen

Arbeitet zu viert. Was sagen die Personen auf den Bildern? Sammelt Ideen und schreibt einen Dialog. Lest und spielt ihn zuerst in der Gruppe und dann vor der Klasse.





Großer Weihnachtsbazar
Aktion für das Kinderheim „Regenbogen“
 Machen Sie mit und helfen Sie den Kindern!
 Kaufen Sie Ihren **Weihnachtsbaum**
 in diesem Jahr vom Schiller-Gymnasium!
 Am **Freitag**, den **7.12.**, von **16.00** bis **18.00** Uhr
 am **Marktplatz**

Die Schülerinnen und Schüler der 8a aus
 unserem Gymnasium haben selbstgemachte
Weihnachtskarten, Pfannkuchen, heißen Kakao
 und **Bockwurst** für Sie!

Und natürlich spielt unsere Schulband
 Weihnachtsmusik.

**Das Geld geht an das
 Kinderheim „Regenbogen“.**



Lesen und Verstehen

Lies das Plakat und 1–3. Welche Aussagen sind richtig?

- Was passiert am 07.12. von 16 bis 18 Uhr am Marktplatz?
 - Die Schülerinnen und Schüler der 8a singen Weihnachtslieder.
 - Das Gymnasium verkauft Weihnachtsbäume.
 - Das Kinderheim „Regenbogen“ verkauft Weihnachtskarten.
- Die Schülerinnen und Schüler der 8a ...
 - ... schicken selbstgemachte Weihnachtskarten an die Kinder im Kinderheim „Regenbogen“.
 - ... können Weihnachtskarten, Pfannkuchen, heißen Kakao und Bockwurst kaufen.
 - ... verkaufen Weihnachtskarten, Pfannkuchen, heißen Kakao und Bockwurst.
- Das Geld von der Weihnachtsaktion ist für ...
 - ... das Gymnasium.
 - ... die Schülerinnen und Schüler der 8a.
 - ... das Kinderheim „Regenbogen“.



Hören und Verstehen

CD 20–21

a Die Schüler der 8a organisieren den Weihnachtsbazar. Hör das Gespräch (Teil A und B). Welches Bild passt?

b Was bedeuten die markierten Wörter? Ordne die 1–5 und a–e zu.

- Im **Kochtopf** kann man Essen kochen.
- Der **Weihnachtsmann** bringt Geschenke.
- In der **Bäckerei** kauft man Brot und Brötchen.
- Auf die **Weihnachtskarte** schreibe ich: „Frohe Weihnachten!“
- Senf** ist oft grüngelb. Man nimmt ihn z.B. zur Wurst.



c Hör Teil A noch einmal und notiere für 1–4 richtig oder falsch.

- Vier Schüler malen Weihnachtskarten.
- Das Papier für die Karten muss die Gruppe selbst kaufen.
- Die Gruppe wollte 20 Karten machen.
- Der Lehrer sagt, 250 Karten sind wenig.



d Hör Teil B noch einmal und notiere für 1–4 richtig oder falsch.

- Die Schüler haben 200 Bockwürste gekauft.
- Für die Würstchen gibt es Senf und Ketchup.
- Sie haben keinen Kochtopf für die Würstchen.
- Die Schüler wollen Brötchen in der Bäckerei kaufen.

Kleine Pause

Spielen und wiederholen

Kopf oder Zahl?

Ein Spiel für 2–4 Personen.



Alle haben eine Münze. Spieler/in 1 wirft die Münze: Kopf = 2 Schritte nach vorn! Zahl = 1 Schritt nach vorn!
Dann löst er/sie Aufgabe A oder B.

Richtig? O.K.! – Falsch? Einen Schritt zurück! Wer ist zuerst am Ziel?

A	START	B
Ich war im Sommer mit mein..... Eltern und mein..... Schwester zwei Wochen auf Rhodos in Griechenland.	1	Platz 1–10 in der Shell Jugendstudie: Was ist für junge Leute <u>nicht</u> so wichtig? Familie, Geld oder Freunde?
„Mit ver-, er-, be- und -ieren: kein ... notieren!“	2	Komparative: mehr, dümmer, lieber. Wie heißen die Adjektive?
Gut, groß, vorsichtig im Komparativ.	3	4 Adjektive mit un- am Anfang.
Richtig oder falsch? In Deutschland machen viele Schüler ein Betriebspraktikum. Ein- oder zweimal pro Woche gehen sie in die Berufsschule.	4	Mein Bruder mag kein Gemüse und keinen Fisch. schmecken nur Pommes, Pizza, Hamburger.
Vor 10 Jahren w..... Andrea Tennisprofi werden. Heute ist sie Sportlehrerin am Gymnasium.	5	Anke möchte Tierärztin werden, weil ... liebt / sie / Tiere / .
Welches Land ist kein Nachbar von Deutschland, Österreich oder der Schweiz: Frankreich, Italien oder Spanien?	6	Einen Lernplan machen. Gib zwei Tipps.
Wie heißt das Partizip? erzählen, ankommen, verkaufen, telefonieren	7	gut ≠ schlecht faul ≠ ? hässlich ≠ ? ungemütlich ≠ ? langweilig ≠ ? sympathisch ≠ ?
5 Berufe männlich und weiblich: Lehrer und Lehrerin, ...	8	Mein Bruder ist nicht so sportlich ich.
Was ist richtig? Mönch, Jungfrau und Eiger sind Berge in der Schweiz / in Österreich.	9	Weil wir kein Brot mehr hatten, m..... ich zum Bäcker laufen.
Sascha möchte Arzt werden, weil er ...	10	„In Vorseitnachu und Ausbeimit bleibt man mit dem ... fit!“
Auf die letzte Klassenparty k..... Maria und ich nicht gehen. Wir waren beide krank.	11	Jenny hofft, dass ... in 10 Jahren / ist / sie / Popsängerin / .
Wie ist ein guter Freund / eine gute Freundin nicht? 4 Adjektive.	12	Effektiv lernen: Gib 2 Tipps.
Laura schwimmt besser ich.	13	Deine letzten Ferien. Wie war das Wetter?
Wie waren deine letzten Ferien: ☺ oder ☹? „Meine ...“	14	Hilfst du m..... in Mathe, dann helfe ich d..... in Deutsch! O.k.?
Anna sagt, dass ... werden / sie / möchte / Friseurin / .	15	Wie ist ein guter Freund / eine gute Freundin? 4 Adjektive.

ZIEL